Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 647. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 16. September 1886.**

Deutschland.

Berlin, 15. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath Volkmann, vortragenden Rath im Kriegsministerium, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem ordentlichen Professor an der Universität in Göttingen, Dr. von Wilamowitz-Möllendorff, das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem evangelischen Lehrer Lemhöfer zu Klein-Berschkurren im Kreise Gumbinnen, dem pensionirten Seelootsen Alwin Töpper zu Swinemünde und dem pensionirten Weichensteller Friedrich Mölke zu Bromberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Oberförster Uth zu Pütt ist auf die durch Pensionirung des Oberförsters Knorr erledigte Oberförsterstelle zu Salmünster im Regierungsbezirk Kassel, und der Oberförster Hepe zu Stefanswalde auf die Oberförsterstelle zu Pütt im Regierungsbezirk Stettin versetzt worden. Der Forst-Assessor, Premier-Lieutenant und Oberjäger im Reitenden Feldjäger-Corps, von Schrader, der Forst-Assessor, Seconde-Lieutenant im Reitenden Feldjäger-Corps, Gensert, und der Forst-Assessor von Krogh sind zu Oberförstern ernannt. Dem Oberförster von Schrader ist die Oberförsterstelle zu Schwiedt im Regierungsbezirk Marienwerder, dem Oberförster Gensert die Oberförsterstelle zu Schirpitz im Regierungsbezirk Bromberg und dem Oberförster von Krogh die Oberförsterstelle zu Stefanswalde im Reg.-Bezirk Bromberg übertragen worden. (R.-Anz.)

[Königliche Akademie der Künste.] Se. Majestät der König hat nach Entgegennahme der Vorschläge des Senats zur Verleihung von Auszeichnungen an solche Künstler, welche sich auf der diesjährigen akademischen Jubiläums-Kunstausstellung besonders verdient gemacht haben, mittelst Allerhöchster Ordre vom 10. September d. J. bewilligt:

I. Die große goldene Medaille für Kunst: aus Oesterreich-Ungarn: dem Bildhauer, Professor Victor Tilgner, dem Architekturmaler, Professor Rudolf Alt, beide in Wien; — aus England: dem Maler, Prof. Hubert Herkomer, dem Maler W. W. Ouleß, dem Maler, Baronet John Everett-Millais, sämmtlich in London; — aus Belgien: dem Maler Jan Verhas in Brüssel; — aus Italien: dem Maler Augusto Corelli in Rom; — aus Deutschland: dem Maler, Professor Friedrich Geselschap in Berlin, dem Maler, Professor Hermann Baisch in Karlsruhe, dem Maler Claus Meyer in München, dem Maler, Prof. Eugen Dücker in Düsseldorf, dem Maler Paul Flickel in Berlin, den Architekten Heinrich Kayser u. Carl von Großheim in Berlin, dem Architekten, Baurath Adolf Heyden in Berlin.

II. Die große goldene Medaille für Wissenschaft: dem Präsidenten der Königlich großbritannischen Akademie, Sir Frederik Leighton in London.

III. Die kleine goldene Medaille für Kunst: aus Oesterreich-Ungarn: dem Bildhauer, Hof- und Kammer-Medailleur, Professor Josef Tautenhayn in Wien, dem Bildhauer Josef Myslbeck in Prag, dem Maler Julius von Payer, zur Zeit in Paris, dem Maler Emil Jacob Schindler, dem Architekten, Baurath Otto Wagner, dem Maler Anton Müller, dem Bildhauer, Professor Rudolf Weyer, sämmtlich in Wien, dem Maler, Director der Akademie der bildenden Künste Julius Benczur in Pest; — aus England: dem Bildhauer Hamo Tornycroft, dem Maler John R. Reid, dem Bildhauer Alfred Gilbert, dem Maler William Blake Richmond, sämmtlich in London; — aus Holland: dem Maler Hendrik Willem Mesdag im Haag, dem Architekten P. J. H. Cuypers in Amsterdam; — aus Belgien: dem Bildhauer Paul de Vigne, dem Bildhauer Léon Mignon, dem Maler Jaques Comte de Lalaing, sämmtlich in Brüssel; — aus Italien: dem Maler, Professor Francesco Vinea in Florenz, dem Maler Guglielmo Ciardi in Venedig, dem Maler Luigi Nono in Venedig; — aus Spanien: dem Maler Louis Jimenez y Aranda, z. Z. in Paris; aus Rußland: dem Maler, Professor Paul Kowalewsky in St. Petersburg; — aus Dänemark: dem Maler, Professor Otto Bache, dem Bildhauer, Professor Vilhelm Saabye, Beide in Kopenhagen, — aus Schweden und Norwegen: dem Maler, Professor Carl Gustav Hellquist aus Stockholm, jetzt in Berlin, dem Maler Otto Sinding in Bodö; — aus Deutschland: dem Maler Albert Keller, dem Maler Carl Seiler, dem Maler Frithjof Smith, dem Maler, Professor Werner Schuch, sämmtlich in München, dem Maler, Professor Woldemar Friedrich, dem Maler Hans Herrmann, dem Maler Louis Douzette, sämmtlich in Berlin, dem Maler Hans Bartels in München, dem Maler Richard Friese in Berlin, dem Maler Karl Hochhaus in Berlin, dem Maler, Professor Max Thedy in Weimar, dem Maler Ernst Zimmermann in München, dem Maler E. Henseler in Berlin, dem Maler Adolf von Meckel in Karlsruhe, dem Maler Walther Firle, dem Maler Alois Erdtelt, dem Maler Wilhelm Clemens, dem Maler Hermann Kaulbach, sämmtlich in München, dem Maler Friedrich Kraus, dem Bildhauer Ernst Herter, dem Bildhauer Nicolaus Geiger, sämmtlich in Berlin, dem Bildhauer August Sommer, zur Zeit in Rom, dem Bildhauer, Professor Hermann Volz in Karlsruhe, dem Kupferstecher und Radirer Hans Meyer in Berlin, dem Radirer Karl Köpping, zur Zeit in Paris, dem Kupferstecher und Radirer, Professor Gustav Eilers in Berlin, dem Architekten, Professor Georg Hauberrisser in München, dem Architekten, Baurath August Orth, den Architekten Ende u. Boeckmann, dem Architekten Bruno Schmitz, dem Architekten Heinrich Seeling, dem Bildhauer Otto Lessing, sämmtlich in Berlin, dem Bildhauer Fritz van Miller in München, dem Director der Kunstgewerbeschule H. Götz in Karlsruhe.

Gleichzeitig hat der unterzeichnete Senat auf Grund der ihm durch Allerhöchste Ordre vom 7. April 1884 ertheilten Ermächtigung den nachbenannten Künstlern für die von denselben zur diesjährigen akademischen Jubiläums-Kunstausstellung eingesandten Werke eine besondere Anerkennung in Form „der ehrenvollen Erwähnung" zu Theil werden lassen:

A. Auf dem Gebiete der Malerei: der Malerin Tina Blau in Wien, dem Maler Ferdinand Brütt in Düsseldorf, dem Maler Hugo Darnaut in Wien, dem Maler Ludwig Dill in München, dem Maler Philipp Fleischer in München, dem Maler Carl Gehrts in Düsseldorf, dem Maler Frederik Goodal in London, dem Maler Hugo von Habermann in München, der Malerin Elise Hedinger in Berlin, dem Maler Professor Albert Hertel in Berlin, dem Maler Paul Höcker in Berlin, dem Maler Oscar Hoffmann in St. Petersburg, dem Maler Friedrich Kallmorgen in Karlsruhe, dem Maler Arthur Kampf in Düsseldorf, dem Maler Karl Karger aus Wien in München, dem Maler Benedetto Knüpfer in Rom, dem Maler Georg Koch in Berlin, dem Maler Conrad Lessing in Berlin, dem Maler Mario de Maria in Rom, dem Maler Müller-Kurzwelly in Berlin, dem Maler Otto Piltz in Berlin, dem Maler Hermann Prell in Berlin, dem Maler Emil Rau in München, dem Maler Robert Ruß in Wien, dem Maler F. E. von Schennis in Düsseldorf, dem Maler Hugo Salmson aus Stockholm in Paris, dem Maler Jacques Schenker in Dresden, dem Maler Adolf Schlabitz in München, dem Maler Leopold Schönchen in München, dem Maler Richard Scholz in Berlin, dem Maler Eduard Schulz-Briesen in Düsseldorf, dem Maler Franz Skarbina in Berlin, dem Maler Smith-Hald in Paris, dem Maler Paul Söborg in Berlin, dem Maler Adolf Treidler in München, dem Maler Fritz Thaulow in Christiania, dem Maler Paul Voorgang in Berlin, dem Maler Robert Warthmüller in Berlin, dem Maler Erik Werenskiöld in Christiania, dem Maler Otto Wolff in München, dem Maler William F. Yeames in London, dem Maler H. Zeniczek in Prag, dem Maler Heinrich Zügel in München.

B. auf dem Gebiete der Bildhauerei: dem Bildhauer Constantino Barbella zu Castellamare, dem Bildhauer Friedrich Beer in Paris, dem Bildhauer Jean Cuypers in Brüssel, dem Bildhauer Heinrich Epler in Dresden, dem Bildhauer Gamp in München, dem Bildhauer Otto Geyer in Berlin, dem Bildhauer Ginotto Giacomo in Turin, dem Bildhauer Robert Henze in Dresden, dem Bildhauer Ernst Hischen in Berlin, dem Bildhauer Heinz Hoffmeister in Berlin, dem Bildhauer E. Hundrieser in Charlottenburg, dem Bildhauer J. Kaffsack in Berlin, dem Bildhauer Ludwig Klinck in Berlin, dem Bildhauer Michel Lock in Berlin, dem Bildhauer Ludwig Manzel in Berlin, dem Bildhauer Emilio Marsili in Venedig, dem Bildhauer Hans Nachreiner in München, dem Bildhauer Bernhard Roemer in Berlin, dem Bildhauer Hippolyte le Roy in Gent, dem Bildhauer Anton Scharff in Wien, dem Bildhauer George Simons in London, dem Bildhauer Josef Uphues in Berlin, dem Bildhauer Martin Wolff in Berlin, dem Bildhauer Fritz Zadow in Berlin;

C. auf dem Gebiete der Baukunst: den Architekten W. Cremer & R. Wolffenstein in Berlin, dem Architekten, Ober Baurath, Professor Josef Durm in Karlsruhe, den Architekten Julius Flügge & Carl Nordmann in Essen a. d. Ruhr, dem Architekten Edgar Giesenberg in Berlin, dem Architekten August Hartel in Leipzig, den Architekten Jacob F. Klinghamer und A. van Delden in Amsterdam, dem Architekten Albert Schmidt in München, dem Architekten Bernhard Sehring in Berlin, dem Architekten, Professor Hubert Stier in Hannover, dem Architekten, Professor Friedrich Thiersch in München;

D. auf dem Gebiete der graphischen Kunst: dem Kupferstecher Johann Eisenhardt in Frankfurt a. M., dem Radirer Wilhelm Krauskopf in München, dem Radirer Bernhard Mannfeld in Berlin, dem Maler und Radirer Carl Stauffer-Bern in Berlin;

E. auf dem Gebiete der dekorativen Kunst: dem Bildhauer Carl Albert Bergmeier in Berlin, dem Architekten Franz Brochier in München, dem Bildhauer Adolf Brütt in Berlin, dem Maler Emil Doepler d. J. in Berlin, dem Bildhauer Otto Geyer in Berlin, dem Ciseleur Ad. Halbreiter in München, dem Architekten Carl Hammer in Nürnberg, dem Maler Hugo Huber in München, dem Emaillenmaler Hans Macht in Wien, dem Ciseleur Rudolf Mayer in Stuttgart, dem Ciseleur August Offterdinger in Hanau, dem Architekten, Prof. Schill in Düsseldorf, dem Maler Herrmann Schmidt in Hamburg, dem Ciseleur H. Schwartz in Wien, dem Archidekten Heinrich Stöckhardt in Berlin, dem Bildhauer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule, Widemann in Frankfurt a. M., dem Bildhauer, Professor Max Wiese in Hanau, dem Modelleur H. Zacharias in Berlin.

Berlin, den 14. September 1886.

Der Senat, Sektion für die bildenden Künste.
C. Becker. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Hyäne", Commandant Corvetten-Capitän Langemak, ist am 12. September in Zanzibar eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. September.

* **Appellationsgerichtsrath a. D. Geh. Justizrath von Reiche** ist gestern Nachmittag hier gestorben.

* **Stadttheater.** Frau Steinmann-Lampé hat sich auf der Hierherreise aus den Ferien eine starke Erkältung zugezogen, welche die Künstlerin nöthigt, noch einige Tage zu ruhen. Um eine Abänderung des einmal festgesetzten Repertoires zu vermeiden, hat Herr Director Brandes sofort nach einem stellvertretenden Gast sich umgesehen. In der Vorstellung „Die Hugenotten" wird Frau Charles-Hirsch von der Großen Oper zu Rotterdam die Königin Margarethe von Valois singen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 15. Septbr. Im großen, von elektrischem Lichte prachtvoll beleuchteten Saale der neuen Waarenbörse fand heute Abend die Eröffnung der vom Centralverein für Handelsgeographie veranstalteten Ausstellung statt. Unter den zahlreichen geladenen Gästen befand sich der Staatssecretär Bötticher, der hamburgische Senator Versmann, Vertreter des Magistrats, der Stadtverordneten und der Kaufmannschaft, ferner der Gesandte Brasiliens Baron Jaru und sämmtliche Consuln der an der Ausstellung betheiligten Staaten. Unter Palmen, gegenüber der Rednerbühne, war die Büste Don Pedros von Brasilien aufgestellt. Dr. Jannasch eröffnete die Ausstellung. Koseritz (Porto Allegre) antwortete mit dem Ausdruck des Dankes der Deutschen Südbrasiliens, deren sehnlichster Wunsch durch die Ausstellung erfüllt sei. Hierauf folgte ein Rundgang durch die Ausstellung.

Wien, 15. September. Die fremdländischen Offiziere sind von Galizien hier angelangt und vereinigten sich heute zu einem Diner im Hotel Imperial, wobei Graf Rosenberg die Honneurs machte. Der russische Generalmajor Richter toastete auf Kaiser Franz Josef, ein zweiter Toost galt der österreichischen Armee. An dem Diner nahmen auch die Militärattachés von Italien und Frankreich Theil.

Wien, 16. Sept. Die „Presse" meldet, der Statthalter von Niederösterreich habe mit Rücksicht auf das Auftreten der Cholera in Budapest für morgen den Landessanitätsrath einberufen, um über eine die Bevölkerung hinsichtlich der geeigneten Vorsichtsmaßregeln belehrende Bekanntmachung zu berathen. Ferner werde der oberste Sanitätsrath noch im Laufe der Woche zusammentreten. Der Gesundheitszustand in Wien ist durchaus befriedigend.

Pest, 15. Sept. Bisher sind officiell keine Fälle asiatischer Cholera, sondern nur cholera nostras constatirt.

Trient, 15. Septbr. Die Kronprinzessin hat sich mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe von Madonna di Campiglio über Riva nach St. Margherita bei Genua begeben.

Paris, 15. Sept. Der Präsident Grevy unterzeichnete die Begnadigung der wegen Aufreizung zu dem Strike in Décazeville verurtheilten Journalisten Duc-Quercy und Roche. — Die Zeitung „La Défense" meldet, das angesichts der vielfachen Fragen praktischer Natur, welche die sofortige Ausführung des Planes betreffend die Entsendung eines päpstlichen Legaten nach China hervorrufe und in Berücksichtigung gewisser Befürchtungen und Wünsche der französischen Katholiken, sowie neuerdings eingelaufener Nachrichten der Papst beschlossen habe, die Absendung eines außerordentlichen Legaten nach China aufzuschieben.

London, 15. Sept. Das Unterhaus nahm die Bill, betreffend die der Commission zur Untersuchung der Unruhen in Belfast zu ertheilenden Befugnisse, in dritter Lesung an.

Petersburg, 15. Septbr. Der Thronfolger, Giers und Wannowsky sind heute aus Wyssoka-Litowsk zurückgekehrt.

Petersburg, 15. Sept. Der Militärattaché in Wien, Generalmajor Kaulbars, ist zum russischen diplomatischen Agenten in Sofia ernannt. Er begab sich bereits auf seinen neuen Posten.

Moskau, 15. Septbr. Die „Moskauer Zeitung" weist die Annahme zurück, Rußland wollte die von ihm befreiten Orientländer annectiren. Im Gegentheil, die Interessen Rußlands erheischten, daß keine fremde Einmischung daselbst stattfände. Nicht Englands Gedanke sei es, daß die kleinen Orientstaaten unabhängig würden, eher sei dies Rußlands Gedanke. England hätte keinen Grund, mit Rußland zu streiten, wenn es auf diesen Gedanken thatsächlich gekommen wäre. England beabsichtige aber gar nicht, die Unabhängigkeit slavischer Nationalitäten im Orient sicher zu stellen, sondern aus ihnen eine antirussische Coalition zu bilden, sie ihrer Volksthümlichkeit und ihrem Glauben zu entreißen und der Vernichtung preiszugeben.

Hamburg, 15. Septbr. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. September.

* **Von der Wiener Börse.** Die jüngste Effecten-Versorgung, welche den 17., 18., 19. und 20. September umfasste, vollzog sich bei billigeren Conditionen. Es bedangen: Credit-Actien 40 Kreuzer bis 10 Kreuzer Report, Staatsbahn 30 Kreuzer bis 75 Kreuzer Deport, Karl-Ludwigbahn 20 Kreuzer bis 5 Kreuzer Deport, Lombarden 20 Kreuzer bis 30 Kreuzer Deport, Ungarische Goldrente 15 Kreuzer bis 5 Kreuzer Report, Ungarische Papierrente 15 Kreuzer Deport bis glatt.

* **Zahlungsverlegenheit.** Die „Hamb. Börsenhalle" schreibt: Am heutiger Börse wurde die Zahlungsschwierigkeit eines älteren, aber nicht bedeutenden Hauses der Kaffeebranche, J. Roeck & Co., vielfach besprochen. Die Firma hat sich in den letzten Jahren dem Termingeschäft zugewendet und soll mit ca. 10000 Sack in der Baisse liegen. Wie es heisst, bleibt der hiesige Platz unbetheiligt, Havre soll dagegen stark engagirt sein.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Paul Wilhelm von Domarus in Elbing (in Firma P. von Domarus). — Kaufmann Robert Packbusch in Halle a. S. — Kaufmann Heinrich Widmann in Kelheim. — Schirmfabrikant Christian Koch zu Lüdenscheid.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 40. Credit mobilier 253. Spanier neue $61^{15}/_{16}$. Banque ottomane 499, —. Credit foncier 1398, —. Egypter 375. Suez-Actien 2008, —. Banque de Paris 685. Banque d'escompte 508. Wechsel auf London 25, $27^1/_2$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 350, —. Neue 3% Rente 83, —. Panama-Actien 385. Ruhig.

London, 15. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $61^1/_2$. 5% priv. Egypter $95^7/_8$. 4% unif. Egypter 74. 3% garant. Egypter $98^1/_8$. Ottomanbank $9^7/_8$. Suez-Actien $79^1/_4$. Canada Pacific $69^3/_8$. Silber —. Platzdiscont $2^5/_8$ %. Fest.

London, 15. Sept., Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols $104^1/_2$. Consols $100^{13}/_{16}$. Convert. Türken $13^7/_8$. 1872 Russen —. 1873 Russen $98^1/_4$. Italiener $99^1/_8$. 4% ungar. Goldrente $85^5/_8$. 4% unific. Egypter 74. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9^7/_8$. Silber 44. Lombarden $8^5/_8$.

London, 15. Sept. In die Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $224^3/_8$. Franzosen —. Lombarden $83^5/_8$. Galizier $157^5/_8$. Egypter 74, 20. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardtbahn 96, 90. Disconto-Commandit 208, 20. Mecklenburger —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 15. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $224^3/_8$. Franzosen $184^3/_4$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 74, 20. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 97, 10. 80er Russen 87, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 208, 20. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 15. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 425. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 161, 85. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 69, 30. Oest. Papierrente 78, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 90. 1860er Loose 116, 50. 1864er Loose 285, —. Ung. 4% Goldrente 86, 50. Ung. Staatsloose 216, 50. Italiener 99, 90. 1880er Russen 87, 10. II. Orient-Anleihe 60, 60. III. Orient-Anleihe 60, 50. Spanier exter. 61, 20. Egypter 74, 20. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $207^1/_2$. Central-Pacific 113, 60. Franzosen $184^3/_4$. Galizier $157^3/_4$. Gotthardt-Bahn 96, 70. Hessische Ludwigsbahn 96, 20. Lombarden $83^1/_4$. Lübeck-Büchener 163, —. Nordwestbahn $138^1/_2$. Credit-Actien $224^5/_8$. Darmstädter Bank 137, —. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 139, 30. Disconto-Commandit 208, 40. 5% serb. Rente 79, 10 per Comptant. Fest.

Neue Serben 79, — per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $94^3/_4$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $224^3/_8$. Franzosen $184^5/_8$. Galizier $157^5/_8$. Lombarden $83^1/_4$. Gottbardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 15. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^5/_8$. Silberrente $69^1/_4$. Oesterr. Goldrente 96. Ungar. Goldrente $86^1/_2$. 1860er Loose $117^1/_2$. Italienische Rente 100. Credit-Actien $224^1/_4$. Franzosen $461^1/_2$. Lombarden 209. 1877er Russen $98^7/_8$. 1880er Russen $85^1/_2$. 1883er Russen 110. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe $58^1/_2$. III. Orient-Anleihe $58^3/_8$. Laurahütte $63^3/_4$. Nordd. Bank $147^1/_2$. Commerzbank $126^1/_8$. Marienburg-Mlawka $37^3/_4$. Mecklenburger Fr.-Fr. $164^3/_4$. Ostpreussische Südbahn $72^1/_4$. Lübeck-Büchener $162^3/_4$. Gotthardbahn $96^1/_2$. Leipziger Discontobank $101^1/_2$. Deutsche Bank $159^1/_2$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 2 %. Fest.

Hamburg, 15. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 150—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—136, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $40^1/_2$. Spiritus fest, per September 27 Br., per October-November $27^1/_4$ Br., per Nov.-December $27^1/_4$ Br., per April-Mai $27^1/_4$ Br. — Kaffee sehr fest, Umsatz 6500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 15 Gd., per September 6, 10 Gd., per October-December 6, 30 Gd. Wetter: Abgekühlt.

Posen, 15. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 37, 50, per Septbr. 37, 60, per October 37, 60, per November-Decbr. 37, 60, per Januar —. Gekündigt — Liter. Ruhig.

Liverpool, 15. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 14000 Ballen. Fest. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 15. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 18000 Ballen, davon für Speculation und Export 4000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5^1/_8$ Verkäuferpreis, Februar-März $5^5/_{64}$ do., Juni-Juli $5^{13}/_{64}$ d. do.

Amerikaner $^1/_{16}$ d. theurer, Egyptian brown good fair $6^{15}/_{16}$, Egyptian brown good $7^3/_{16}$.

Newyork, 15. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^3/_8$. Wechsel auf London 4, $81^3/_4$. Cable transfers 4, $84^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 $126^7/_8$. Erie-Bahn $33^5/_8$. Newyork-Centralbahn $111^3/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $117^3/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^1/_4$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum $5^7/_8$. Pipe line Certificats $64^1/_2$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $86^3/_4$, Weizen per Sept. 86, per Oct. $86^3/_4$, per Novbr. $88^1/_4$. Mais (old mixed) 50, —. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^5/_8$. Kaffee Rio $11^3/_4$, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 55, do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) $7^7/_8$. Getreidefracht $2^1/_2$.

Petersburg, 15. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $23^9/_{32}$.

Russ. II. Orientanleihe 99¾, do. III. Orientanl. 100, do. 6% Goldrente 185, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 159¼. do. Bank für auswärtigen Handel 333, Petersburger Discontobank 774, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 494.

Wien, 15. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 10 Gd., 9, 15 Br., per Frühjahr 9, 53 Gd., 9, 58 Br. Roggen per Herbst 7, 05 Gd., 7, 10 Br., per Frühjahr 7, 48 Gd., 7, 53 Br. Mais per August-Septbr. 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br. Hafer per Herbst 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br.

Pest, 15. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 8, 68 Gd., 8, 70 Br., per Frühjahr 9, 34 Gd., 9, 36 Br. Hafer per Herbst 6, 23 Gd., 6, 25 Br. Mais per 1887 6, 58 Gd., 6, 60 Br. Kohlraps per August-September 9¾—9⅞. — Wetter: Schön.

Paris, 15. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 75, per October 22, 75, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per September 13, 00, per Januar-April 13, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per September 48, 90, per October 49, 50, per November-Februar 50, 60, per Januar-April 51, 40. Rüböl weichend, per Septbr. 49, 00, per October 49, 25, per November-December 50, 00, per Januar-April 50, 75. Spiritus behauptet, per September 42, 50, per October 42, 00, per Novbr.-December 42, 00, per Januar-April 42, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 15. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 75, per November-Februar 23, 00, per Januar-April 23, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per September 48, 80, per October 49, 30, per November-Februar 50, 40, per Januar-April 51, 25. Rüböl fest, per September 49, 25, per October 49, 25, per November-December 50, 00, per Januar-April 51, 00. Spiritus ruhig, per Septbr. 42, 50, per October 42, 00, per November-December 42, 00, per Januar-April 42, 50.

Paris, 15. Septbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 75. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 33, 00, per October 33, 60, per October-Januar 34, 00, per Januar-April 35, 00.

London, 15. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 11½ nominell, Rüben-Rohzucker 11⅜ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 15. Septbr. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. Wetter: Schön.

London, 15. Sept. Wollauction. Tendenz sehr fest, Preise anziehend.

Glasgow, 15. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 8.

Amsterdam, 15. Sept., Nachmittags. Bancazinn 60¾.

Antwerpen, 15. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¾ bez. u. Br., per October 15¾ Br., per October-December 15⅞ Br., per Januar-März 15⅞ Br. Ruhig.

Bremen, 15. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 25 Br.

Marktberichte.

Berlin, 15. Septbr. [Producten-Bericht.] Wie gestern, ist auch heute das Geschäft in weizen an unserem Markte wieder sehr still gewesen, doch hat die Haltung eine Neigung zur Festigkeit nicht verkennen lassen, wenn auch die Preise keine Aenderung gegen gestern aufweisen. Für Roggen hat sich das gestrige starke Angebot nicht erneuert, dagegen ist die Kauflust etwas mehr hervorgetreten und die Preise konnten gestrigen Schlussstand gut behaupten, für Herbstlieferung sich sogar etwas bessern. Loco-Roggen war sehr bei etwas billigeren Preisen. Gek. 4000 Ctr. — Hafer loco liess sich nur in feiner Waare gut verkaufen, während geringe Qualitäten vernachlässigt waren. Termine wurden etwas billiger verkauft. Gek. 1000 Ctr. Roggenmehl hat sich wenig verändert. Rüböl blieb fast geschäftslos, aber ziemlich fest. Spiritus war anfänglich recht matt auf den eingetretenen Regen, hat sich aber später wieder befestigt, so dass Preise kaum noch schlechter schliessen als gestern. Gek. 120 000 Ltr.

Weizen loco 148—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 152½—153 M. bez., Oct.-Novbr. 152½—153 M. bez., November-December 154½—155 M. bez., April-Mai 162½—163 Mark bez. — Roggen loco 123—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 126½—127½ M. ab Bahn bez., Septbr.-October 127½—128 Mark bez., October-November und November-December 127½—127¾ M. bez., April-Mai 132 M. bez. — Mais loco 106—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 108½ Mark bez., October-November 109½ M. bez., November-December 110½ M. bez., April-Mai 114½ M. bez. — Gerste loco 115 bis 180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109—148 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 119—127 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 120 bis 127 Mark, schlesischer und böhmischer 120—128 M., feiner böhmischer und preussischer 132—138 M. ab Bahn bez., Septbr.-October 109½ M. bez., October-November 108½ M. bez., Novbr.-Decbr. 108½ Mark bez., April-Mai 111¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,25 M., Nr. 0: 21,25 bis 20,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 17,25 M., September und September-October 17,50—17,55 M. bez., October-November und Novebr.-Decbr. 17,45 bis 17,50 M. bez., April-Mai 18,00 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 M. bez., Sept.-October 43,4—43,5 M. bez., October-November 43,4—43,5 Mark bez., November-December 43,5 M. bez., April-Mai 43,9 Mark bez. Petroleum Nov.-Dez. 22,1 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39—38,9 Mark bez., September und September-October 39—38,8—38,9 M. bez., October-November 39,3—39,2 bis 39,3 Mark bez., November-December 39,5—39,4—39,6 M. bez., April-Mai 41—40,8—41 M. bez.

Kartoffelmehl, loco September, September-October 16,60 M., Oct.-Nov., Nov.-Dez. 16,40 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco September, September-October 16,50 Mark, October-November, November-December 16,40 M., April-Mai 16,60 M. bez., 16,70 M. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 127¾ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 109¼ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39 M. per 100 Liter-Proc.

Breslau, 16. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte blieb unbedeutend, doch herrschte bei schwächerer Kauflust ziemlich lustlose Stimmung vor.

Weizen in schwacher Haltung, per 100 Kilogramm weisser 14,80 bis 15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ziemlich unverändert, per 100 Kilogr. 12,60—12,90—13,20 Mark., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 10,20—11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Erbsen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen geringer Umsatz, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen stärker zugeführt, per 100 Kilogramm gelbe 8,00—8,50 bis 9,00 Mark, blaue 8,00—8,50—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten geschäftslos.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	23 —
Winterraps	16 —	17 50	18 80
Winterrübsen	16 —	17 50	18 30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl in schwacher Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 27°,7	+ 14°,1	+ 7°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,7	755,0	758,2
Dunstdruck (mm)	9,0	8,4	6,4
Dunstsättigung (pCt.)	33	70	84
Wind	W. 2.	NW. 3.	N. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	heiter.
Wärme der Oder			+ 18,7

Nachm. wenig Regen und schwaches Gewitter.

Breslau. Wasserstand.

15. Septbr. O.-P. 4 m 56 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 56 cm. unt. 0.
16. Septbr. O.-P. 4 m 57 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.

Hof-Photograph Raschkow,
Breslau, Ohlauerstrasse No. 4, I. Etage,
empfiehlt sein Photographisches Atelier zur Aufnahme von
Portraits
nach dem neuesten Momentverfahren. [3172]
N. Raschkow jr., Hof-Photograph, Ohlauerstrasse 4.

Ein großer Posten **Kornspiritus** ist zu verkaufen. Offert. an die Exped. der Bresl. Ztg. sub R. S. T. 21.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. September 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,19 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,405 bz	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,10 bz	162,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	196,95 bz	196,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bz	324,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 15.	vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	106,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 bz	105,89 bz
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,70 B	103,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 B	103,40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,75 bz	103,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,95 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,95 bz	10 ,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,70 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/3 1/9	102,10 G	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,80 B	94,90 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 15.	vom 14.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 G	98,30 B
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,20 ebzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,30 bz	107,00 B
dto.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,60 G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 bzG	99,80 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 bzB	99,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 bzG	109,50 bzB
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,40 bz	108,40 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	112,25 bz	112,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,90 G	102,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,70 bz	102,10 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bzB	102,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,60 B	116,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	103,50 G	102,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 ebzB	101,50 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,65 bzG	104,45 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 B	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 15.	vom 14.
Egypter	4	1/5 1/11	74,25 bz	74,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,10 B	96,20 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,30 G	68,70 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,30a40 bz	69,40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,75 B	61,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/3 1/12	57,10 B	57,10 B
Rumänische Staats-Anl.	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,90 bzB	105,60 ebzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,10 bzG	96,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30	101,30 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/6 1/12	98,80a90 bz	98,80a70 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,10 bz	94,10 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,10a20 bz	86,70 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,25 bz	113,10 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,90a95 bz	98,75 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,30 G	95,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,25 bzG	60,12 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,60 bz	60,50 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,50 bz	60,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,25 bzG	90,10 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,90 bzG	94,60 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,40 G	97,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,40 G	95,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,75 bz	91,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 B	104,50 ebzB
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 bz	14,10 G
Türkische Tabaks-Actien	8	1/1 1/7	74,00 G	74,25 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,70 bzB	86,50a59 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,90 B	86,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,80 bzG	76,80 bz
Ungar. ...-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,80 G	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,60 bzG	79,40 bzB
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	— —	79,50 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	— —	78,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 15.	vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	128,00 G	138,25 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/3	137,75 G	13[illegible],00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	31,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,10 G	95,10 bz
Bukarester Loose	—	—	40,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,10 G	131,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/6	Ziehung.	126,30 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	60,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,10 G	107,10 bz
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,60 G	104,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,00 bz	195,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 bz	298,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,75 G	189,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,70 B	123,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	24,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	292,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,75 ebzG	116,70 G
dto. dto. v. 1864	—	—	256,00 B	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 B	157,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	Ziehung.	142,60 bzG
Raab-Grazer	4	1/6 1/10	— —	98,80 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,00 B	147,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	137,50 G	138,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,90 bz	30,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	— —	217,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 15.	vom 14.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	155,20 bz	160,25 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¾	1/1	53,75 bz	54,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,00 ebzG	22,00 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,50 bzB	68,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,25 bzG	38,75 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	7	5½	1/4	110,60 bz	110,00 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,40 bz	220,30 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,75 bz	162,30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	3¼	1/1 1/7	96,00 bz	96,00 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	38,25 bz	38,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,4	7¾	1/1	165,40 bz	165,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	79,50 bzB	80,00 ebzB
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	72,30 bz	71,75 G
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,40 bzG
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,90 bz	30,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 15	vom 14.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	55,20 bzG	55,80 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅓	1⅞	1/1	67,25 G	67,00 bzG
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,90 bzB	117,00 ebzB
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,10 G	109,20 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,65 bzG	109,60 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	2	3⅓	1/1	96,25 bzG	96,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,75 bzG	121,90 bzG
Saalbahn 5%	3⅓	3	1/1	93,20 G	93,75 bz
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅔	1/1	90,90 bzG	93,20 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 15.	vom 14.
Böhm. Westb. 5%*	7	5⅙	1/1 1/7	105,75 bz	105,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	133,40 bz	133,30 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,00 ebzB	89,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,70 B	79,25 bzG
Gotthardb. 4%	2⅘	3½	1/1	97,25 bzG	96,50 bz
Kaschau-Oderberg.	3,972	4	1/1 1/7	61,60 bz	61,50 G
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,75 bz	77,90 bz
Lemberg-Czernowitz	6½	6¾	1/5 1/11	91,50 bzG	91,60 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,60 bzG	117,50 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,75 bz	66,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	276,00 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	[illegible]	2⅚	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	30,10 bzG	30,00 bzB
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,70 bz	66,80 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,80 G	126,90 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,60 bzG	66,10 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	168,50 bz	169,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12⅔	12⅓	1/1	287,60 bzG	28[illegible],75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 15	vom 14.
Berg.-Märk. III. (3⅔% ...)	3⅔	1/1 1/7	101,10 B	101,00 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 B	103,30 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,20 G	103,20 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,30 B	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,20 G	103,30 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,30 B	103,30 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,20 G	103,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 G	104,60 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	100,90 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,10 G
dto. (gr.) E.	3½	1/1 1/7	— —	100,10 bz
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,90 G	106,90 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,25 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 15.	vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 G	86,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 bzB	107,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 ebzG	102,25 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,60 bz	81,20 bz
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,10 G	94,20 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,25 G	103,30 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,30 bzG	75,20 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,10 G	67,10 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 B	75,10 bzB
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,60 G	58,50 bz
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	412,00 bzG	411,90 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,60 bz	396,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 G	101,10 B
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,50 bz	85,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,90 G	83,70 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,75 bz	83,10 bzG
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	225,80 bz	326,00 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,00 G	106,60 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	93,60 G	99,60 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,75 bzG	81,75 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,80 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,30 G	101,25 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,40 B	100,40 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,70 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,75 bzG	98,00 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,10 B	101,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 bzG	88,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,60 bz	102,30 bzG
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 bzG
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 bzG
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 bzB
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,50 G	104,00 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,70 G	86,60 bz
Transkaukasische*	3	15/16 /12	70,40 bz	70,10 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	89,25 G	88,10 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	vom 15.	vom 14.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	117,00 G	117,00 G
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	139,25 bzB	138,30 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 B	89,25 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,80 G	101,80 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,50 bzG	137,25 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	130,00 G	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,40 bz	159,25 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,10 bz	133,10 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,60 bzG	100,70 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	208,70 bz	207,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,00 ebzG	133,20 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,00 B	— —
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	56,20 bzG	56,10 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	78,60 G	79,60 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,50 bzB	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,50 G	172,30 G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,80 bzG	101,75 bzB
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,00 B	136,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,10 G	115,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,00 bzG	95,00 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,00 bzG	95,60 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,00 B	86,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,00 G	148,00 G
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	50,20 G	50,10 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5⅓	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	187,75 G	187,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	46,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6½	6⅔	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,70 bzB	106,80 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¼	1/1	135,50 bzG	135,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅗	1/1	— —	— —
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,50 bzG	104,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,00 bzB	117,20 B
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	93,50 bzG	93,50 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,70 bz	139,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅜	8,24	1/1	79,00 bz	78,50 bz
Sächsische Bank	5⅕	5⅓	1/1	119,40 G	119,50 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,80 G	106,00 ebzB
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	97,00 bzG	96,70 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,30 G	66,30 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 15.	vom 14.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	291,75 bzG	288,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	132,00 bzG	130,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	96,60 G	97,00 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2	1/10	c. 85,25 G	c. 85,75 G
dto. Oelfabrik	[illegible]	1	1/3	64,00 bzG	63,00 bzG
dto. Strassenb.	6⅔	6	1/1	132,50 B	132,50 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	103,50 bzG	103,00 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	88,75 G	88,75 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,00 bzG	28,75 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	39,60 bzG	39,25 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	102,80 bzG	102,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3⅓	1/1	71,00 G	70,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	855,00 bzG	853,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,50 bzB	104,60 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	93,75 G	93,75 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/1	129,50 bzG	129,50 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	62,50 G
Laurahütte	4½	4	1/7	62,75 B	61,80 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	56,00 bzG	63,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	26,75 G	27,00 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,00 bzG	37,40 G
Oppelner Cement	6⅓	4¾	1/1	82,00 B	81,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6⅔	5	1/7	102,50 bzB	102,50 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,50 bzG	13,60 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,80 B	14,80 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	106,90 G	106,90 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,00 B	119,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,50 ebzG	— —
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	140,75 bzG	140,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,00 bzG	23,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	131,00 bzG	130,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1670 G	1660 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 15.	vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,90 bz	103,60 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	92,75 bzG	92,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,60 B	62,75 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	vom 15.	vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3½	— —	20,42 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3½	— —	20,295 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	196,20 bz	196,15 bz
dto. dto. 3 M.	5	195,30 bz	195,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,90 bz	161,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,95 bz	160,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	— —	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	196,65 bz	197,30 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 1⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,25a50 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,50a37 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,50a75 bz	— —
Discont.-Command.	207,40a8,75a50 bz	— —
Dortmunder Union	39,30a50 bz	— —
Laurahütte	62,70a50ebza75 bz	— —
Oesterr. Credit	450,50a49,50a51 bz	— —
Franzosen	369,50a70 bz	— —
Lombarden	167,50a68 bz	— —
Russische Noten	197,00 bz	197,00 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.